

Stimme aus Córdoba, Spanien

Was Bern Ende März beschloss, ist in vielen Städten Spaniens längst Realität: ein Velo-Verleihsystem. Nicht nur das hippe Barcelona ist stolz auf seine roten Citybikes, sondern auch Andalusien entdeckt das Veki. Mit einem umfassenden Verleihsystem und breiten Velospuren punktet etwa Córdoba – wie Bern UNESCO-Weltkulturerbe. Während das historische Zentrum der drittgrössten Stadt Andalusiens rund um die Mezquita aus architektonischen Gründen seit je autofrei ist, springen die farbigen Räder darum herum umso mehr ins Auge. Was ebenfalls auffällt: die kleinen baulichen Abtrennungen zum Autoverkehr, die den Radfahrenden Sicherheit geben. Poetisch unter grossen Trauerweiden verläuft etwa der Radweg entlang des Rio Guadalquivir. Bei allem Träumen speziell wichtig: Die Investitionen lohnen sich. Der Anteil des Radverkehrs am Modal Split der 328 000 Einwohnerinnen und Einwohner zählenden Stadt soll von 0,2 % im 2003 (!) bis 2015 auf 15 % steigen. Spanien investiert jedoch nicht nur ins Velo, sondern auch in den öffentlichen Verkehr. So wird das Hochleistungszugsystem AVE weiter ausgebaut. Ende Jahr wird etwa die bekannte Unistadt Granada erschlossen. Spätestens dann ist Andalusien mit Zug, Velo und zu Fuss wieder eine Reise wert.

NADINE MASSHARDT

